

Merkblatt Abschlussarbeit

(Stand: 27.04.2017)

1. Suche eines Themas

- persönlichen Interessen folgen (zentral für die Motivation!)
- sich an eigene empirische Forschung trauen (→ Erfolgserlebnisse!)

2. Suche einer Betreuerin/eines Betreuers

- sich an fachlichen Schwerpunkten und Sympathie orientieren
- ideal: schon mit den Anforderungen vertraut sein (z.B. aus LV)

3. Literaturrecherche zum Stand der Forschung

- sich schnell groben Überblick im Internet verschaffen (aber nicht *wikipedia* als Quelle nutzen)
- relevante wissenschaftliche Literatur identifizieren:
von Einführungswerken über Klassiker zu wissenschaftlichen Artikeln
(Diplom-/Masterarbeiten nur in Ausnahmefällen zitieren!)
- systematisch über Datenbanken recherchieren
& 'Schneeballsystem' nutzen (Auswertung der Bibliographien in gelesener Literatur)

4. Entwicklung von Fragestellung und Hypothesen

- präzise formulieren
- im wissenschaftlichen Diskurs verorten → Forschungslücke aufzeigen
- Relevanz begründen (für Sprachwissenschaft/Berufspraxis/Gesellschaft)
- Realisierbarkeit überprüfen (eigene Kompetenzen, Zeitrahmen)

5. Wahl der Methode

- Vor- und Nachteile unterschiedlicher möglicher Methoden reflektieren:
Validität, Objektivität, Reliabilität + Forschungsökonomie
→ Auswahl begründen bzw. Methodenmix
- evtl. Pilotstudie durchführen

6. Exposé (auf Deutsch, 6-10 Seiten)

1. Thematik
2. Fragestellung und Hypothesen
3. Stand der Forschung (inkl. eigener Vorarbeiten)
4. Methode
5. Zeitplan
6. Bibliographie

7. Besuch der AG zur Masterarbeit

- sich bei der Entwicklung der Fragestellung begleiten lassen
- *work in progress* vorstellen
- sich mit anderen austauschen

8. Auswertung der Daten

- Computerprogramme nutzen: Access, Excel, SPSS, R etc.
- evtl. Statistik einsetzen (z.B. χ^2 -Signifikanztests)

9. Schreiben der Arbeit

- Roter Faden:
 - durchgängig Bezug zur Fragestellung verdeutlichen (z.B. Zwischenfazit)
 - zwischen den Kapiteln überleiten
- Verständlichkeit (Schulz von Thun ⁴⁸2010):
 - Einfachheit
 - Gliederung & Ordnung
 - Kürze & Prägnanz
 - zusätzliche Stimulanz
- Formalia → Merkblatt "sprachwissenschaftliche Konventionen"
- Korrektur lesen lassen

10. Zeitmanagement

- Seminare vorher absolvieren, um sich auf die Abschlussarbeit konzentrieren zu können
- 6 Monate reine Bearbeitungszeit vorgesehen (Vollzeitstudium);
davor 3 Monate für Themen- und BetreuerIn-Suche & Exposé einplanen,
bei Stipendien für Auslandsaufenthalte mehr
- realistischen Zeitplan mit 40% Puffer erstellen, 3 Wochen Puffer vor geplanter Abgabe
- tägliche TO DO-Listen erstellen (am besten am Vorabend schreiben)
- Achtung 'Zeitdiebe':
 - Handy (*WhatsApp*) & *Social Media* (*Facebook, Instagram...*)
 - Haushalt (z.B. plötzliche Lust am Fensterputzen)
 - Unterbrechungen durch Familie/Freunde
- Zeitfenster für die Abschlussarbeit reservieren

Sonstige Merkblätter

"Studienabschluss", "Feldforschung", "sprachwissenschaftliche Konventionen", "Bewertungskriterien für Seminar- und Abschlussarbeiten" etc.

→ <http://homepage.univie.ac.at/elissa.pustka/lehre/merkblaetter/>

Bibliographie

Diekmann, Andreas (⁵2011): *Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen*, Hamburg: rororo.

Esselborn-Krumbiegel, Helga (³2008): *Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben*, Paderborn etc.: Schöningh.

Kornmeier, Martin (⁴2011): *Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation*, Bern etc.: Haupt.

Krämer, Walter (³2011): *So lügt man mit Statistik*, München: Piper.

Schneider, Wolf (²⁷2006): *Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil*, München: Goldmann.

Schulz von Thun, Friedemann (⁴⁸2010): *Miteinander reden, Band 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation*, Reinbek: Rowohlt.